

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

23.4.1770 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971440](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971440)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 23. April 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß: 1) die Commandanten, Accidentien, am Damm- und Eversen Thore, auf den 1sten May dieses Jahres, und 2) die Linie des Walls von dem Eversen Thore, bis an die steinerne Renne, am 10ten May dieses Jahres, öffentlich, an den Meistbietenden verheuert; auch 3) das von dem Herrn Capitaine von Breunack jetzt bewohnende Haus, auf dem Eversen Thore, am 17ten May, um auf Michaelis a. c. anzutreten, aufs neue öffentlich wiederum verheuert, und alsdann auch 4) ein alter eiserner Ofen, daselbst öffentlich, Meistbietend verkauft werden solle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 18ten April 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 2) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß, auf des entwichenen Johann Hinrich Klusmanns, und dessen Interessenten Gefahr und Kosten, dasjenige Vorwerk, zu Roddens, dessen Pacht gedachter Klusman, von wepl. Ernst Mönachs Witwe, von Georgii dieses Jahres, bis dahin 1774, übernommen hatte, am 30sten dieses Monats, wird seyn der Montag nach den Sonntag Miseric. Dom., Vormittags um 11 Uhr, in hochgräf. Cammer hieselbst, und zwar auf erwähnte vier Jahre öffentlich, Meistbietend, verheuert werden soll. Wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß dabei 19 Stück 158 Ruten Pflugland, und 97 Stück 63½ Ruten Grünland befindlich. Wer nun dieses Vorwerk zu pachten gedenket, kan im obbestimmten Termin sich einfinden, den Contract einsehen, bieten und accordiren.

Barel in Camera, den 20sten April 1770.

Wardenburg.



II. Privatsachen.

- 1) Arsen von Lahr sen., zum Seeselde, hat 45 Fiemer gutes Velt, ein zweyjähriges recht gutes Pferd und 2 grosse Schweine zu verkaufen. Liebhaber zu einem oder andern, wollen sich nächstens bey ihm melden.
- 2) Weyl. Boyke Wittings Wittwe, zum Aller Wurf, hat von ihres weyl. Ehemannes Hoffstelle annoch 21 Zück recht gutes grünes Land, so theils zum Weyden gebrauchet worden, zu verheuern.
- 3) Der Hr. Canzleyrath von Moul, hat noch eine auffer dem heil. Geist Thore belegene Weyde zu verheuern.
- 4) Weyl. Hrn. Pastor Fasellus Erben Vormund, will am 28sten dieses Monats, 30 Zücken Weydeland, bey der Develgönne belegen, in Kramers Wirthshause verheuern.
- 5) Die Wittwe Adams, will ihr in der Kurwick Straffe, zwischen des Rademachers, Bauer und dem Strohmischen Hause belegenes Haus, auf nächsten Michaelis anzutreten, verheuern oder verkaufen. Unten in diesem Hause sind drey Stuben und zwey Küchen, oben eine Stube und zwey Kammern, an der Seite des Hauses befindet sich eine Bude mit zwey Stuben und Küche, und hinter dem Hause ein bestriedigter Platz mit einem Garten und grossen Stall. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 6) Die im letztern Wochenblatte bekannt gemachte Vergantung, von weyl. Menger Mengers Wittwe und Erben, ist wiederum aufgerufen worden.
- 7) Der Sattler, Simon Boyser hieselbst, hat einen vierseitigen Jagdwagen um einen billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens bey ihm melden.
- 8) Es sind die Ziehungs-Pogen von der königl. allergnädigst privilegirten Altonaer Stadt-Lotterie nunmehr eingegangen, und können solche zur Einsicht von einem jeden, gegen Erlegung von 2 Gr., abgefodert werden. Die in meiner Collection gefallene Gewinne sind folgende: Auf

Nro. 10833,	der höchste Gewinn, von	3000	Markl.
10552,	— — — —	50	—
10795 und 10916	— — — —	15	—
10774, 10886 und 10921	— — — —	10	—
10546, 10589, 10664, 10710, 10745, 10782,	— — — —	5	—
10815 und 10966	— — — —		
10508, 22, 31, 34, 51, 54, 56, 57, 64, 68,			
72.			
10580, 82, 83, 86, 88, 94.			
10602, 6, 13, 14, 20, 29, 31, 32, 41, 45,			
47, 48.			
10651, 52, 53, 57, 62, 63, 66, 69, 71, 81,			
82, 85, 88.			
10690, 93, 98.			
10706, 8, 13, 18, 30, 41, 47, 52, 59, 69,			
85, 96.			
10806, 7, 15, 26, 34, 42, 44, 46, 52, 58,			
60.			
10866, 74, 83.			
10900, 4, 6, 9, 18, 23, 27, 29, 30, 54, 59.			
10973, 80 und 95, jedes		2	Markl.

Obige Gewinne, ausser Nro. 10833, (als worüber die Gelder von der Lotterie-Casse erst eingehen müssen) werden vom 23sten dieses an, alle Vormittag von mir, oder wo die Loose genommen worden; gegen Einlieferung der Gewinnlose, prompt ausbezahlet, jedoch nach Abzug 12 pro Cent, nach Inhalt des Plans, bis den 6ten July incl. und was in solcher Zeit nicht abgefodert wird, muß der Lotterie-Cassa berechnet werden, und wird nach dieser Zeit nicht ausbezahlet. Die Loose zur 10ten Lotterie, werden an den bekannten Oertern und alhier, bis zum 14ten May, zu 28 Gros, in Golde, oder 1 Markl. ausgegeben.

Oldenburg, den 17ten April. 1770.

Socten.



Lob des Höchsten.

Zu Sions Höhen hin, erhebt auf Engel Schwingen
Mich diese glänzende Gestalt.

Nur Teiche Siloa soll ich dem Herrn lobfingen,
Im dunkeln Cedernwald?

Hier wo Isai Sohn vom heiligen Vergnügen,
Von Gott entzückt, von Gott allein
Zur güldnen Harfe sang? Und alle Winde schwiegen,
Und horchend schwieg der Hagel!

Ihr Cedern, schweigt unher, und rauschet nur von weiten!
Denn meine ganze Seele gliht.
Ihm will ich singen, ihm, dem Herrn, auf neuen Saiten,
Dem Herrn ein hohes Lied!

D Herr, wer ist dir gleich, Gott über alle Götter,
Allein Gott, herrlich, weise, mild,
Gerecht, auch wenn Du zürst, und im entflammten Wetter
Dein Grimm die Erde schilt!

Du, Du allein bist groß! Was kann der Staub Dir geben?
Es stimme meiner Saiten Klang
Ins Lied der Engel ein, und auch mein ganzes Leben
Sey Dir ein Lobgesang!

